

**Ergebnisprotokoll
der 26. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung
und Energie vom 19.09.2013**

Beginn: 15.10 Uhr
Ende: 16.00 Uhr

Anwesende: I Deputation

1. vom Senat

Herr Senator Dr. Lohse
Herr Staatsrat Golasowski
Frau Staatsrätin Friderich

2. von der Bürgerschaft

SPD-Fraktion

Herr Liess
Herr Gottschalk
Herr Sulimma
Herr Hamann in Vertretung für Frau
Kennard
Herr Pohlmann

CDU-Fraktion

Frau Neumeyer
Herr Imhoff
Herr Strohmann

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Saxe
Herr Werner
Frau Dr. Schaefer

Die Linke

Herr Arndt

II Verwaltung

Herr Dr. Sünemann
Frau Zimmermann
Frau Kleemann
Herr Lübbling
Frau Prof. Dr. Reuther
Frau Urban
Herr Eickhoff
Herr Polzin
Frau Köhnlein
Herr Donaubaer
Herr Schleper

Der Senator für Umwelt, Bau und Ver-
kehr

BBN
ASV

III Gäste

IV Gastdeputierte

Frau Metschies
Frau Dr. Schierenbeck
Herr Hipp

SPD
Bündnis 90 / Die Grünen
CDU

Herr Senator Dr. Lohse begrüßt die Mitglieder und Gäste der 26. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
-------	-------------------------------------	--

Zur Tagesordnung liegen zwei Nachträge vor:

TOP 7a) Vorhabenbezogener Bebauungsplan 48 (mit Vorhabenplan 48) zum Vorhaben „Wohnen an der Lesum“

und

TOP 9c) Ergebnis der Beiratsbeteiligung zur Verlängerung der Geltungsdauer des 162. Ortsgesetzes über eine Veränderungssperre

Als Tischvorlage liegt das Protokoll zur 25. Sitzung vom 22.08.2013 vor.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

TOP 2	Genehmigung des Protokolls 18/25 vom 22.08.2013	
-------	--	--

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem vorgelegten Protokoll zu.

TOP 3	Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft -02-	L/S
-------	---	-----

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.

TOP 4	Vorhabenbezogener Bebauungsplan 52 (mit Vorhabenplan 52) zum Vorhaben "Verbrauchermarkt Farger Straße" für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal zwischen - Farger Straße - südlich Betonstraße - rückseitig Richard-Taylor-Straße - Wegeverbindung zwischen Farger Straße und Rackelsweg (Öffentliche Auslegung, beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB) -BBN-	Vorlage 18/284
-------	---	-------------------

Frau Dr. Schaefer begrüßt, dass es hier möglich war, den alten Baumbestand überwiegend zu erhalten. Sie bittet aber darum, grundsätzlich bei allen Bauvorhaben, dafür Sorge zu tragen, dass auch während der Bauarbeiten der Schutz der Bäume vor Schäden gewährleistet ist.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie fasst den Beschluss, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan 52 (mit Vorhabenplan 52) zum Vorhaben „Verbrauchermarkt Farger Straße“ für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal zwischen Farger Straße, südlich Betonstraße, rückseitig Richard-Taylor-Straße und Wegeverbindung zwischen Farger Straße und Rackelsweg gem. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt wird.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 52 (mit Vorhabenplan 52) zum Vorhaben „Verbrauchermarkt Farger Straße“ für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal zwischen Farger Straße, südlich Betonstraße, rückseitig Richard-Taylor-Straße und Wegeverbindung zwischen Farger Straße und Rackelsweg (Bearbeitungsstand: 14.08.2013) einschließlich Begründung zu.
3. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie fasst den Beschluss, dass der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 52 (mit Vorhabenplan 52) zum Vorhaben „Verbrauchermarkt Farger Straße“ für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal zwischen Farger Straße, südlich Betonstraße, rückseitig Richard-Taylor-Straße und Wegeverbindung zwischen Farger Straße und Rackelsweg (Bearbeitungsstand: 14.08.2013) mit Begründung öffentlich auszulegen ist.
4. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt zur Kenntnis, dass der Flächennutzungsplan Bremen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2001 gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst werden soll.“

einstimmig

TOP 5	Verkehrskonzept Lesumpark -51-	BdV schriftlich
-------	--	--------------------

Herr Liess fragt, wie mit der Forderung des Beirates umgegangen werde, die Anbindung der Peenemünder Straße an die Lesumer Heerstraße zukünftig mit zu beachten.

Herr Polzin erklärt, dass der Gutachter zu dem Ergebnis gekommen sei, dass eine ausreichende Qualitätsstufe – B- an dem Knotenpunkt vorherrsche. Der Knotenpunkt werde im Laufe der Gebietsentwicklung weiter beobachtet und ggf. eine LSA nachgerüstet.

Beschluss:

Die Deputation für Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 6	46. Änderung des Flächennutzungsplanes Bremen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2001 Burglesum – Gesundheitspark Peenemünder Straße – (Absehen von einer erneuten öffentlichen Auslegung, Bericht der Deputation) -BBN-	Vorlage 18/286
-------	--	-------------------

und

TOP 7	Bebauungsplan 1209 für ein Gebiet in Bremen-Burglesum an der Peenemünder Straße zwischen - BAB A 270 - Petersenweg - Vereinigte Anstalten Friedehorst - Freesenkamp - Rotdornallee (Absehen von einer erneuten öffentlichen Auslegung, Bericht der Deputation) -BBN-	Vorlage 18/287
-------	--	-------------------

Herr Staatsrat Golasowski berichtet, dass sich nach der öffentlichen Auslegung noch eine Änderung ergeben habe, das Gewerbegebiet GE 1 werde aus der gesundheitlichen Nutzung herausgenommen. Dies sei ein Anliegen des Wirtschaftsressorts und des Investors nach der öffentlichen Auslegung. Der Beirat werde sich am 27.09.2013 damit beschäftigen, daher könne die Deputation heute beraten, aber erst in der Sondersitzung am 30.09.2013 einen Beschluss zu den Vorlagen fassen.

Herr Donaubauer weist auf einen Zeichenfehler hin, der inzwischen im ausgehängten Plankorrigiert worden sei. Der Text der Deputationsvorlage sei jedoch aktuell. Ursprünglich sollten die Gewerbeflächen als Schallschutz für die nördlich angrenzende Wohnbebauung vor dieser errichtet werden. Im Sommer wurde eine Schallschutzmessung durchgeführt, die im Ergebnis dazu geführt hat, dass die Schallschutzfestsetzungen gelockert werden konnten.

NACH- TRAG TOP 7a	Vorhabenbezogener Bebauungsplan 48 (mit Vorhabenplan 48) zum Vorhaben „Wohnen an der Lesum“ für ein Gebiet in Bremen – Burglesum im Bereich - nördlich Lesumbroker Landstraße - östlich des Burger Sielgrabens - südlich der Lesum - westlich Burger Heerstraße (Zustimmung zum Wechsel des Vorhabenträgers) -BBN-	Vorlage 18/294
----------------------------------	---	-------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem Wechsel des Vorhabenträgers zum Vorhaben „Wohnen an der Lesum“ (vorhabenbezogener Bebauungsplan 48) zu.

einstimmig

TOP 8	4. Fortschrittsbericht – Entwicklung der Bremer Innenstadt -7-	Vorlage 18/285
--------------	--	-------------------

Frau Prof. Dr. Reuther berichtet anhand einer Präsentation über den bisherigen Verlauf des Prozesses Innenstadt 2025.

Herr Arndt befürchtet, dass die erforderlichen privaten Investoren schwer zu finden sein werden, worunter die Qualität der Umsetzung eigentlich guter Maßnahmen leiden und finanzielle Lasten folgen könnten.

Herr Strohmann kündigt an, dass seine Fraktion sich der Zustimmung zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlags enthalten werde.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt den 4. Fortschrittsbericht zur Entwicklung der Bremer Innenstadt zur Kenntnis.
2. Sie nimmt das Konzept „Bremen Innenstadt 2025“ sowie das hieraus abgeleitete „Handlungskonzept und Umsetzungsstrategie“ als Basis für die weitere Innenstadtentwicklung zur Kenntnis.
3. Sie stimmt der Weiterleitung dieser Unterlagen an die zuständigen Ortsbeiräte zu und erwartet eine Berichtsvorlage über die Ergebnisse der Beiräte-befassungen sowie ein Handlungskonzept mit aus der Umsetzungsstrategie abgeleiteten konkreten Projekten für die Jahre 2014 und 2015 zu den November-Sitzungen 2013 (27.11 Wirtschaft, Arbeit und Häfen, 28.11 Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie).

Zu 3: Zustimmung bei Enthaltung der Fraktion der CDU

TOP 9	Berichte der Verwaltung	
TOP 9a)	Sachstandsbericht zum Ersatzbau der Lesumbrücke in Bremen-Burg -ASV-	BdV schriftlich

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 9b)	Realisierung des Wohnraumförderungsprogramms -7-	BdV schriftlich	L/S
----------------	--	--------------------	-----

Siehe Protokoll der 25. Sitzung der staatlichen Deputation vom 19.09.2013

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zur Kenntnis.

NACH-TRAG TOP 9c)	Ergebnis der Beiratsbeteiligung zur Verlängerung der Geltungsdauer des 162. Ortsgesetzes über eine Veränderungssperre -64- / -FB 01-	BdV schriftlich
------------------------------------	--	--------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt das Beiratsvotum zum Ortsgesetz über die Verlängerung der Geltungsdauer des 162. Ortsgesetzes über eine Veränderungssperre zur Kenntnis.

TOP 10	Verschiedenes	
TOP 10a	Stadtwerder	

Herr Senator Dr. Lohse berichtet, dass der Investor gerne eine Änderung gegenüber der Rahmenplanung vornehmen möchte. Es gehe um die Reihenhausbebauung. Nachdem die erste Reihenhauszeile mit neun Häusern errichtet war, habe sich herausgestellt, dass diese nur sehr schwer verkäuflich waren. Daraufhin habe der Investor seine Planung geändert. Diese Änderung liege innerhalb dessen, was der gültige Bebauungsplan zulasse und bewege sich auch innerhalb der ursprünglichen Varianten, die bei der Erstellung des Rahmenplans lange Zeit gleichberechtigt mitgeführt worden seien. Der Fachausschuss Bau des Beirats sei bereits im Frühjahr informiert worden und habe der Änderung inzwischen zugestimmt. Mit den Anwohnern, von denen es teilweise Proteste gebe, werden noch Gespräche geführt werden. Die Planung, die jetzt vorgesehen sei, entspreche den wohnungsbaupolitischen Zielen des Senats. Obwohl es sich um ein Altvorhaben handele und daher die Sozialwohnungsquote nicht erfüllen müsse, habe der Investor zugesagt, einen Teil der Wohnungen im vergleichsweise moderaten Preissegment um ca. acht Euro pro m² anzubieten. Durch die leicht verdichtete Bebauung werden keine verkehrlichen Engpässe entstehen, diese seien in erster Linie durch den Anfahrtsverkehr einer vermehrten Freizeitnutzung insbesondere bei gutem Wetter verursacht.

Zu dem Thema wird in einer der nächsten Sitzungen ein schriftlicher Bericht vorgelegt werden.

TOP 10b	Sachstand über einen möglichen Nahversorger im Bereich Lindenstraße	
----------------	--	--

Frau Dr. Schaefer berichtet, dass sich die Anwohnerversammlung mehrheitlich für die Ansiedlung eines Nahversorgers ausgesprochen habe und bittet um einen schriftlichen Sachstandsbericht, auch hinsichtlich möglicher Standorte zu einer der nächsten Sitzungen.

TOP 10c	Bunker auf dem ehemaligen Vulkangelände	
----------------	--	--

Frau Neumeyer bittet um einen Sachstand zu den Problemen mit dem Brandschutzkonzept im Bunker auf dem Vulkangelände.

Herr Senator Dr. Lohse führt aus, dass ihm die Schwierigkeiten der Musiker, die den Bunker nutzen, geschildert wurden. Die Gespräche mit der Feuerwehr über die Erfüllung der Brandschutzvorgaben stünden kurz vor einer einvernehmlichen Lösung, seien aber noch nicht abgeschlossen.

Frau Neumeyer erinnert daran, dass bei den Verkaufsverhandlungen mit der wfb die Nutzungsmöglichkeit für die Musiker Bedingung war.

Herr Donaubauer erläutert, dass die Umsetzung der Brandschutzvorschriften technisch möglich sei. Offen sei noch die Frage der Entrauchung. Wenn diese gelöst sei, sei die Nutzung formal genehmigungsfähig. Die Nutzungsuntersagung gelte nur für die obere Etage, die Nutzung im Erdgeschoss sei unkritisch.

Frau Neumeyer berichtet, dass für jede Veranstaltung im Erdgeschoss ein neuer Antrag gestellt werden müsse, für den Gebühren fällig seien.

Herr Donaubauer erklärt, dass das BBN daher vorgeschlagen habe, den Bauantrag aufzuteilen, die Disco im Erdgeschoss sei bereits genehmigungsfähig. Da dies nicht erfolgt sei, müsse nun für jede Veranstaltung ein Antrag gestellt werden. Die Gebühren lägen bei ca. 50 € pro Veranstaltung. Ziel sei jedoch eine dauerhafte Genehmigung. Zu dem Thema werde nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens erneut in der Deputation berichtet.

TOP 10d	Nutzung des Gebäudes Fürther Str. 43	
----------------	---	--

Herr Werner möchte wissen, ob das städtische Gebäude Fürther Str. 43 in Findorff zum Verkauf stehe und welche Nutzungsmöglichkeiten, bspw. durch Baugemeinschaften möglich seien.

Ein Bericht soll zu einer der nächsten Sitzungen schriftlich erfolgen.

TOP 10e	Sachstand zur Umsetzung des Antrages zu den Geschwindigkeitsmesstafeln	
----------------	---	--

Berichtswunsch von **Herrn Imhoff** schriftlich zur nächsten Sitzung.

TOP 10f	Sachstand zum Friedhofsentwicklungsplan	
----------------	--	--

Berichtswunsch von **Herrn Imhoff** schriftlich zur nächsten Sitzung.

TOP 10g	Planungen zum Fahrradweg in Brokhuchting	
----------------	---	--

Herr Imhoff möchte wissen, wie weit der Runde Tisch zum Fahrradweg an der Brokhuchtinger Landstraße ist, da gibt es Beiratsbeschlüsse, die jetzt umgesetzt werden müssen.

Der Bericht wird schriftlich zu einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden.

TOP 10h	Fahrradweg in Oberneuland, Höhe Lindenweg	
----------------	--	--

Herr Strohmann möchte gerne wissen, ob der Fuß- und Radweg in Höhe Lindenweg in Oberneuland zur geplanten Verkehrsampel am Ende des Tunnels fortgeführt werden kann?

Ein schriftlicher Bericht soll zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

TOP 10i	Kosten für den autofreien StadTraum	
----------------	--	--

Herr Strohmann möchte gerne wissen, welche Kosten durch den autofreien Sonntag am 15.09.2013 entstanden seien, wie hoch die Einnahmen aus der Veranstaltung waren, welche Firmen an der Veranstaltung beteiligt waren, wer welche Aufträge zur Ausrichtung der Veranstaltung an wen vergeben habe und welcher Firma die Organisation der Veranstaltung übertragen wurde.

Ein schriftlicher Bericht soll zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

TOP 10j	Fachkraft für Rekommunalisierung	
----------------	---	--

Herr Imhoff möchte wissen, ob im Ressort eine Fachkraft zur Überprüfung der Möglichkeiten einer Rekommunalisierung im Müllbereich gesucht werde.

Frau Staatsrätin Friderich erklärt, dass die Verträge bekanntermaßen 2018 auslaufen. Die Möglichkeiten der Rekommunalisierung sollen geprüft werden, damit bis 2018 eine Grundlage vorliege, auf der über die Frage einer Rekommunalisierung entschieden werden könne. Zur Unterstützung soll für das Projektmanagement Personal befristet eingestellt werden. Aktuell werde daher eine Ausschreibung vorbereitet. Es sei geplant, dass das Projekt Anfang 2014 starte.

Herr Senator Dr. Lohse schließt die 26. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Sprecher

Protokoll